

Die Hüter des neuen Stadtparks

- Förderverein Enzgärten hofft, noch weitere Mitglieder zu gewinnen.
- Ziel ist es, den Park auch weiter zu beleben und zum Blühen zu bringen.

BÄRBEL SCHIERLING | MÜHLACKER

Er ist noch jung, der Förderverein Enzgärten Mühlacker. Im Oktober wurde er offiziell gegründet, seit Mitte Januar ist er auch im Vereinsregister eingetragen. 160 Mitglieder zählt der Verein. Doch geht es nach den beiden Vorsitzenden Natascha Kastner und Frank Schneider, der auch Oberbürgermeister der Stadt Mühlacker ist, sowie Norbert Weimper, der die Öffentlichkeitsarbeit übernommen hat, dürfen es gerne noch mehr werden.

„Die Basis eines jeden Vereins sind die Mitglieder. Deshalb steht die Gewinnung weiterer im Moment ganz oben auf dem Zettel“, erklärt Weimper. Und Schneider ergänzt, warum es aus seiner Sicht sinnvoll ist, sich im Gartenschauverein zu engagieren: „Damit die Enzgärten weiter blühen. Jeder kann seinen persönlichen Beitrag zur Erhaltung und Pflege der schönen Enzgärten leisten.“

Dabei spricht Schneider aber nicht nur die Mitglieder des Vereins an. Er wünscht sich auch von allen anderen Bürgern, dass die Wertschätzung für das Gelände erhalten bleibt und sie dieses sauber halten. Besonderes Augenmerk legt er in diesem Zusammenhang auf Hundebesitzer, von denen er erwartet, dass sie die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner entfernen. Dabei kündigt er auch an, Verstöße rigoros zu ahnden.

Schließlich soll es nicht die Aufgabe der Vereinsmitglieder sein, den Müll aus dem Gelände zu entfernen. Viel mehr wollen die Beteiligten zum einen den Bauhof



Natascha Kastner und Norbert Weimper vom Förderverein Enzgärten würden gerne den ehemaligen Forstpavillon (rechts im Bild) erhalten.

FOTO: SCHIERLING

bei der Bepflanzung des Geländes unterstützen – wie sie es bei einer Pflanzaktion im vergangenen Jahr bereits getan haben – und zum anderen dabei helfen, Veranstaltungen auf dem Gelände durchzuführen. Dabei kann sich der Verein vorstellen, irgendwann eigene

Feste auszurichten, aber auch jenen zur Seite zu stehen, die ein Event planen. „Es ist uns ein Anliegen, mit anderen Institutionen und Vereinen zu kooperieren, sie beispielsweise bei Veranstaltungen auf dem Gelände zu unterstützen“, sagt Kastner.

Schneider weist allerdings darauf hin, dass die Koordination der Veranstaltungen nicht beim Verein, sondern bei der Volkshochschule liegt, die ebenfalls ein kleines Programm zusammenstellt. „Wer ein Fest machen will, kann sich bei der Vhs melden“, sagt er.



„Die Enzgärten sollen mit Veranstaltungen das ganze Jahr durch belebt werden. Dazu sind alle Bürger herzlich eingeladen. Denn: Das Gelände ist weiterhin ein Bürgerprojekt.“

Frank Schneider, Oberbürgermeister und Vereinsvorsitzender

Der Forstpavillon

Eigentlich dürfte er schon nicht mehr stehen – der hölzerne Forstpavillon, der das Herzstück des Eichenreiches auf der Gartenschau gebildet hat. Aber er hat sich für die Mitglieder des Fördervereins Enzgärten als sehr nützlich erwiesen. „Wir wären begeistert, wenn er bleibt, und würden uns auch darum kümmern“, sagt Vorsitzende Natascha Kastner. Allerdings gehört das Gebäude Forst BW, erklärt Oberbürgermeister Frank Schneider. Bürgermeister Winfried Abicht verhandle aber derzeit mit der Gesellschaft, ob ein Erhalt möglich sei. bsch

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.gartenschau-muehlacker.de. Bald soll der Verein über einen eigenen Internetauftritt bekommen. Auch eine Facebook-Seite ist laut den Verantwortlichen demnächst geplant.